

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 3/ 3. Jahrgang

Zeitung der SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor u. Steintor

Sep., Okt., Nov. 2001

Hallo liebe Nachbarn!

Die Kommunalwahl steht an, Braunschweig wird einen neuen Oberbürgermeister bekommen, Stadtrat und Bezirksräte buhlen um Wählerstimmen. Unser unglaublich schönes, lebendiges und kraftvolles Braunschweig wird -nach meiner Überzeugung- schon lange von den richtigen Leuten regiert. Wenn ich Freunde von auswärts herumführe, können die immer gar nicht glauben, was es hier für tolle Ecken gibt, wieviel Lebensquali-



Keyboarder & Produzent Jan-Heie Erchinger. Spielt bei: D-Phunk, Jazzkantine, Blue Knights, Tanzkantine...

tät in dieser Stadt möglich ist. Natürlich gibt es hier wie überall das eine oder andere Problem - achten wir gemeinsam darauf, dass sich weiterhin die Menschen um unsere Belange kümmern, die definitiv das Herz am RICHTIGEN Fleck haben!!!

Also nicht vergessen:

Am 9. September ist Kommunalwahl - auch hier bei uns im Östlichen Ringgebiet und jeder Nichtwähler unterstützt diejenigen, die er am wenigsten mag.

Also unbedingt aufschlagen und das Kreuz bei meiner Partei machen.

Auf S. 15 gibt es noch meine ganz persönliche Ansage zu guten und schlechten Parteien ...

Infos zur SPD und den Wahlen im Internet unter:
www.gernot-tartsch.de



Der Blick vom Altwiekering in die neugestaltete Marienstraße

Foto: Dirk Alper

Für großen Verdruss bei den Anliegern sorgt momentan die neugestaltete Marienstraße.

Der Anblick der neu gepflanzten Bäume und auch der endlich wieder ohne Verletzungsgefahr passierbare Gehweg lassen zwar die Herzen der Passanten höher schlagen, die Rechnungen über die Straßenausbaukosten liegen jedoch insgesamt über 70% über den Erwartungen.

Schuld war der alte Baumbestand, der noch aus den 30er Jahren stammte. Die Robinien waren mit ihren Wurzeln ein nur per Handarbeit entwirrbares Geflecht mit den Versorgungs-

leitungen im Untergrund eingegangen. Auf Nachfrage im Tiefbauamt erklärt dessen Leiter Herr Ehlers indes, dass es noch keineswegs sicher sei, dass die Anlieger diese Mehrkosten -die sie nicht zu verantworten haben- wirklich allein tragen müssen.

Zwischen den neu gepflanzten Ulmen hat man vorsorglich einen Kanal mit lockerem Füllmaterial angelegt, um die Wurzeln zunächst in diesen Bereich zu locken. Da die Ulmen ohnehin nicht so lange stehen sollen wie ihre Vorgängerinnen, glaubt man so, die schlimmsten Auswüchse des Wurzelwerks verhindern zu können.

Peter Strohbach

**Nicht vergessen,
am 9. September ist
Kommunalwahl!**

Termine und Veranstaltungen

Botanischer Garten, S. 7
Kulturzentrum Brunsviga, S. 8
Figurentheater Fadenschein, S. 9
Fahrplan des Schadstoffmobils, S. 16

Stadtteilinfos

Aus dem Bezirksrat, S. 2/3; Baumaßnahmen: Gliesmaroder Str., S. 14

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Reportagen
Der Braunschweiger Nußberg von Burchardt Warnecke, S. 5
Der Gastkommentar, S. 15
Pasta Basta, S. 11
Zum Thema Pflegeversicherung, S. 4
Rahmen-Seelmann, S. 6
Stichwort: Papageien, S. 13
Gernot Tartsch - ganz persönlich, S. 12

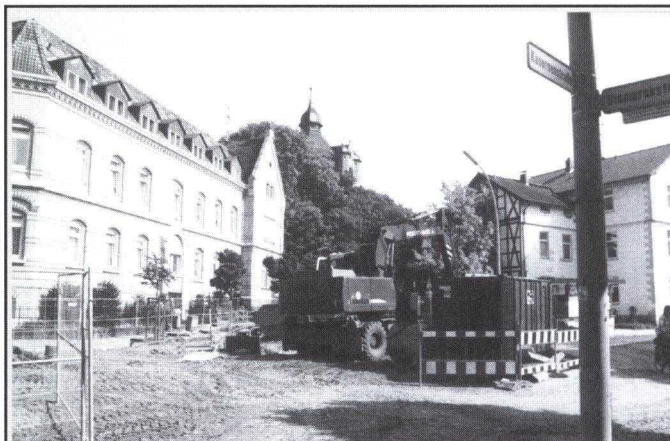
Der Klinterklater im Internet:
www.oestlichesringgebiet.de

Notizen aus dem Bezirksrat „Östliches Ringgebiet“

■ Der Termin für die **nächste Bezirksratssitzung**: Mittwoch, 14. November 2001.

Ort: Seniorenkreis Stadtpark, Jasperallee 42. Beginn: 19.30 Uhr.
Am Ende der Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Die Protokolle der Bezirksratssitzungen finden Sie seit kurzem auch im Internet unter www.oestlichesringgebiet.de



■ Der Platz, der nach dem Umbau des Straßenbereichs Kasernen-, Husa-

und Grafiker des Expressionismus.

ren-, Hoch-, Park- und Bismarckstraße entstehen wird, soll Max-Beckmann-Platz heißen. Max Beckmann (1884-1950) lebte in Leipzig, Frankfurt, und kurze Zeit in Braunschweig und musste dann 1936 über Amsterdam nach New York emigrieren. Er ist ein bedeutender Maler



Im Bild die für Radfahrer freigegebene Scharnhorststraße

■ Fast alle Einbahnstraßen wurden inzwischen für den Radverkehr freigegeben und dementsprechend gekennzeichnet. Durch allgemeine Gesetzesveränderungen ist dies möglich geworden. Die wenigen Ausnahmen sind aus sicherheitstechnischen Gründen von den Behörden nicht freigegeben worden.



Wenn der Müll nicht zu den Tonnen kommt, geht es offensichtlich auch anders herum - und es hilft.

■ Den inoffiziellen Vatertag, Christi Himmelfahrt, nutzen viele, um im Prinzenpark zu feiern. So schön, so gut! Leider gab es einige wenige, die mit zunehmendem Alkoholpegel ihre gute Erziehung vergaßen. Müll, zerschlagene Bierflaschen und abgebrannte Grasflächen prägten am nächsten Tag das Bild der Verwüstung. Schilder sollen nun auf Ge- und Verbote im Park hinweisen. Die Polizei wird auch verstärkt Präsenz zeigen und die Verursacher zur Rechenschaft ziehen. Die dadurch entstandenen Kosten müssen dann von den Missetätern übernommen werden.

■ Die SPD-Fraktion beantragte für den Innenhof der Grundstücke Gliesmaroder Straße 51 und 52 eine Veränderungssperre. Fast 100 Jahre wurde dieser große Bereich als Grünfläche und Garten genutzt. Ein Biotop, das in Braunschweig seinesgleichen sucht. Die Anwohner und Mieter waren unruhig geworden, nachdem der Besit-

zer Absichten zeigte, die Fläche zu bebauen. Eine Veränderungssperre kann dieses Vorhaben verhindern. Eine Wohnverdichtung und damit zusätzliche Versiegelung soll dadurch gestoppt werden. Der Rat entscheidet und wird wohl zustimmen.

Fotos(3): Dirk Alper



**FIRST- UND
SECOND-HAND
BÜCHER
MUSIK-,
FILM- & KUNST-
POSTKARTEN
UND MEHR ...**

MO - FR 10.00 - 18.00 Uhr
SA 10.00 - 13.00 Uhr
Kastanienallee/Hopfgarten 40
Telefon (05 31) 79 56 85

**Digital find ich
genial!**

Echtfotos von Ihren digitalen Daten!

ab 0,59 DM

*Wir brennen bei Bildbestellungen Ihre
Daten kostenlos auf CD!*

SCHIER

PARFUMERIE
FOTO
DROGERIE

Altewiekring Ecke Jasperallee Telefon 33 22 24

e-mail: info@drogerieschier.de

Exquisite Tapeten ?

...- Düsseldorf,
Hamburg, München,...-
muss nicht sein !
...es gibt ja

**Tapeten
Hossfeld**

„das“
Tapetenfachgeschäft

Fasanenstraße 63
38102 Braunschweig

■ Am Freitag, 15. Juni 2001, trafen sich die Verbände und Vereine im Östlichen Ringgebiet auf Einladung des Bezirksrates. Regelmäßig kommen hier die Vertreterinnen und Vertreter der Institutionen zusammen, um sich darzustellen, Kontakte zu knüpfen und natürlich auch, um zu feiern.



Der Rohbau der neuen Halle kommt sichtbar voran

■ Der weitere Ausbau und die Fertigstellung der Außenanlagen der IGS Franzses Feld wurden mit großer Mehrheit genehmigt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf 260.000 DM.

Im Bild links und unten der Parkplatz der Verkehrs AG. Von den Mitarbeitern wird er nur tagsüber genutzt und könnte somit abends Anwohnern zur Verfügung stehen. Sollte man denken.



■ Die SPD-Fraktion fragte nach, ob bestimmte Parkflächen einer Mehrfachnutzung zugeführt werden könnten. So wäre eine Nutzung durch Anwohner am Abend und am Wochenende denkbar. Eine einvernehmliche Lösung konnte noch nicht gefunden werden.

Fotos(3): Dirk Alper

■ Auf Anfrage wurde von der Verwaltung erklärt, dass die so genannten Containersammlungen von Schuhen und Altkleidern nur mit Sondernutzungserlaubnis der Stadt durchgeführt werden dürfen. In letzter Zeit standen di-

verse Container illegal im öffentlichen Straßenraum unseres Stadtteils.

Der Bericht aus dem Bezirksrat von Uwe Jordan

Ansprechpartner für das Östliche Ringgebiet:

Eugen Liebert
Bezirksbürgermeister und
Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 7 45 90

Thomas Gloger
Mitglied im Rat der Stadt
05300 / 61 28

Uwe Jordan
Vorsitzender der
SPD-Bezirksratsfraktion
0531 / 33 94 67
E-mail: UweJordan5@aol.com

Isolde Saalmann
Landtagsabgeordnete und
Mitglied im Rat der Stadt
0531 / 37 53 91

INVITA

das Pflege-Team
Ihrer Region
seit 1997

Husarenstraße 32
38102 Braunschweig
Tel. 05 31-34 63 28
www.invita.de



Pflegeversicherung?
Häusliche Krankenpflege?
Pflegegutachten?
Krankenhausnachsorge?
Behandlungspflege?

Viele Fragen??

Wir beraten Sie gern
und kostenlos.
Rufen Sie uns an.

Blumen-Schramm



Blumen, Grußkarten, kleine
Geschenkideen

Bültenweg 11
/Ecke Spielmannstr.
38106 Braunschweig
Tel.: 0531/ 34 29 23

Ambulante Dienste – Was können die eigentlich ?

■ Und noch viel wichtiger : Was sollten sie können und leisten ? Vor diese Fragen sehen sich Senioren und Angehörige häufig unvorbereitet gestellt, wenn sie unvermutet z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt Pflege benötigen oder sie organisieren müssen. Deswegen lohnt es sich im Vorfeld sich zu informieren, um nicht später erst durch „Erfahrung“ lernen zu müssen. Denn diese Erfahrungen können durchaus negativ sein, wenn Ihre Vorstellungen von dem, was die Häusliche Krankenpflege leisten soll, nicht unbedingt mit dem übereinstimmt, was sie tatsächlich leisten kann.

Häusliche Krankenpflege darf nur von Pflegediensten erbracht werden, die mit allen Kranken- und Pflegekassen gültige Verträge abgeschlossen haben. Um diese Verträge zu bekommen müssen die Dienste bestimmte Auflagen erfüllen, sowie einen festangestellten Mitarbeiterstamm an qualifizierten Kräften aus der Kranken- und Altenpflege vorhalten.

Seit Einführung der Pflegeversicherung (01.04.1995) wird die ambulante Pflege zunehmend (bundesweit inzwischen ca.50%) von privaten Anbietern erbracht. Preislich sind die „Privaten“ in der Regel günstiger als die Dienste der Freien Wohlfahrt (z.B. Diakonie, Rotes Kreuz usw.), da die Kassen die

Preise der Leistungen unterschiedlich aushandeln.

Ambulante Dienste sollten in der Regel immer telefonisch erreichbar sein. Beratung sollte eingehend und persönlich stattfinden und außer als Beratungsbesuch im Rahmen der Pflegeversicherung kostenfrei sein. Lassen Sie sich Antragsverfahren und Leistungen sowie Kosten erklären. Lassen Sie sich

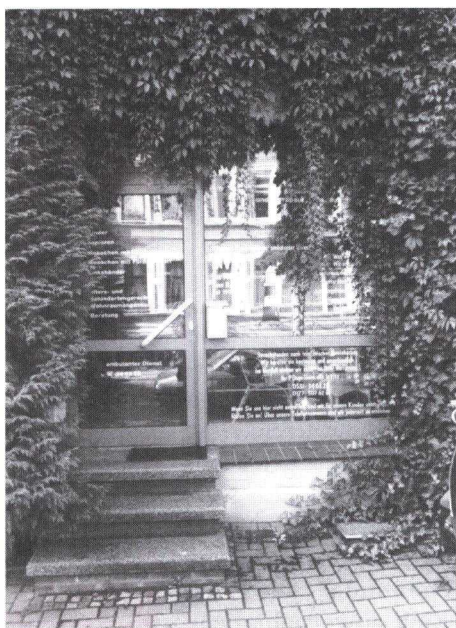
einen Kostenvoranschlag erstellen und schließen Sie dann erst einen Vertrag ab. Ein guter Pflegedienst wird Ihnen gerne und freundlich zur Seite stehen.

Auch wenn Sie Hilfe benötigen, Sie sind ein Kunde und haben eine freie Wahl, welchen Pflegedienst Sie einsetzen, Sie sind von keinem Anbieter abhängig.

Es ist natürlich nicht sinnvoll, bei jedem kleineren Ärger gleich den Dienst zu wechseln, viele Dinge lassen sich im Gespräch mit der Pflegedienstleitung klären.

Nächstes Mal: Die Leistungen – Wer bezahlt was?

Jens Wollenhaupt



Im Bild ist der begrünte Eingangsbereich des Pflegedienstes unseres Textautors in der Husarenstr. zu sehen.

Der Braunschweiger Nußberg

Unser Hausberg im Östlichen Ringgebiet

8. Fortsetzung

■ In der großen Schlucht im südlichen Teil des Nußberges, in dem ursprünglich bis vor ca. 300 Jahren 800 Jahre lang Rogensteine abgebaut wurden und sich später, von 1837 bis 1920, die herzoglichen Schießplätze befanden (hierüber wurde in den vorhergehenden Ausgaben schon berichtet), gab es in der Zeit von 1935 bis 1945 eine riesige Freilichtbühne. Errichtet wurde diese Anlage in der „Blütezeit“ des Nationalsozialismus ab 1934. Es sollte eine „Weihestätte“ sein und wurde auch Thingplatz genannt. Im Dritten Reich sollten nach den Plänen des Reichspropaganda-Ministeriums 400 solche Anlagen an verschiedenen Stellen im Reich errichtet werden. Sie waren wie viele andere Dinge im NS-Gedankengut an germanische Vorbilder angelehnt. Deshalb auch die Bezeichnung „Thingplatz“. Die Germanen verstanden darunter jedoch Stätten, an denen Volksentscheide und Rechtsprechung stattfanden. Braunschweig gehörte zu den ersten Städten in denen eine solche Anlage entstand.

Die stadtnahe Lage des Nußberges mit seinen Schluchten bot für solch eine Anlage die besten Voraussetzungen. Ein- einhalb Jahre lang wurde an der Anlage gebaut. Kleine Sprengungen am Osthang mussten vorgenommen werden. Bis zu 200 Männer des zu dieser Zeit

Mit großem Biergarten

NEU!

Hoppel Poppel
Das Kartoffelhaus

Wilhel-Bode-Str.33
Tel.: 34 65 64
Täglich ab 16 Uhr

Kartoffelbrot

Ofenkartoffeln

Kartoffelaufäufe

Salate

Steaks und Schnitzel mit Kartoffeln oder Pommes frites

Kartoffelpizzen

Floristik seit 1921

Blumen GUNDLACH
Ihr Floristikfachgeschäft

Frühjahr, Sommer, Herbst u. Winter
Glas ist zeitlos
Bei uns finden Sie eine große Auswahl

Jeden Sonntag geöffnet von 10.00 - 12.00 Uhr
Wabestraße 11a, 38106 Braunschweig
Fon 33 20 81 Fax 33 80 39

10 Jahre

Charly's Tiger

Als Dankeschön für unsere Gäste

Der Tigermontag
alle Gerichte **zum halben Preis**
immer montags

Wilhelm-Bode-Straße 26, Tel.: 0531/ 34 75 71
Mo.-Sa 16.00 - 2.00 Uhr; So. 10.00 - 2.00 Uhr

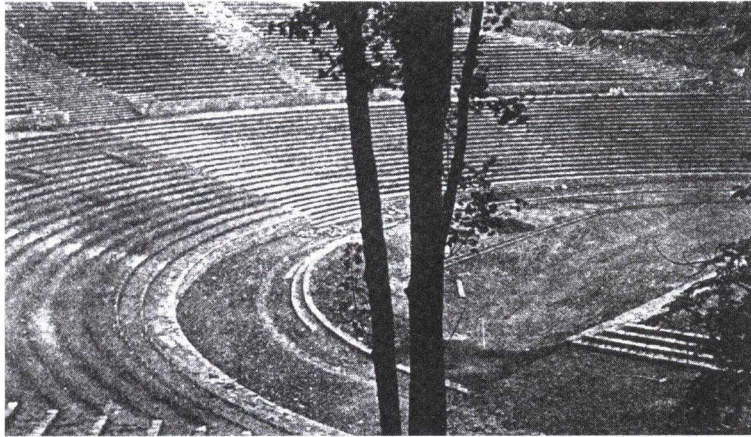
Im wöchentlichen Wechsel Internationale Speisen

noch freiwilligen Reichsarbeitsdienstes haben diese Anlage errichtet. Es waren viele Erd- und Steinarbeiten erforderlich, die damals nur mit Hacke und Schaufel und kleinen Feldbahnen mit Loren durchgeführt werden konnten. Die roten Buntsandsteine für die Treppen, Tribünen und das Bühnenhaus mussten aus dem Solling herangeschafft werden. Die Treppen und Tribünenstufen wurden mittels Faschinen im Trockenverfahren hergestellt.

Der Tribünen teil hatte einen Durchmesser von 100 Meter. Die Gesamthöhe von der untersten bis zur obersten Sitzreihe betrug 14,5 Meter. Das Bühnenhaus war 5,3 Meter hoch und diente nur als Umkleide- und Gerätehaus. Angelegt war die Anlage ursprünglich für 15.000 Stehplätze. Sie wurde später zu 10.000 Sitzplätzen umgebaut.

Am 18. Okt. 1935 wurde der „Thing-

ten von der einmalig schönen Anlage am Nußberg. Diese Anlage soll die vorbildlichste Anlage in ganz Deutschland gewesen sein. Sie stand neben großen Veranstaltungen für die Partei auch dem Landestheater zur Verfügung. Es sollten dabei aber keine Berufsschau-



spieler auftreten. Weiter wird berichtet: „Man wollte Naturverbundenheit haben, und es wäre nur hier möglich, Massenchöre auftreten zu lassen“. Es ist auch bekannt, dass bis zu 1000 Akteure (mitspielende Volksgenossen) da-

Weihespiele, Opern, Oratorien, Sinfonien sowie Sing- und Tanzspiele. Diese Veranstaltungen sind bei der Braunschweiger Bevölkerung sehr beliebt gewesen. Besonders wichtig waren natürlich die Parteikundgebungen und Gedenkfeiern der NSDAP wie z.B. der 9. Nov. Die NS-Zeitungen berichteten in überschwänglicher Form von den Veranstaltungen, so z.B.: „Es gibt kein größeres Erlebnis, als eine nächtliche Feierstunde auf dieser Stätte“.

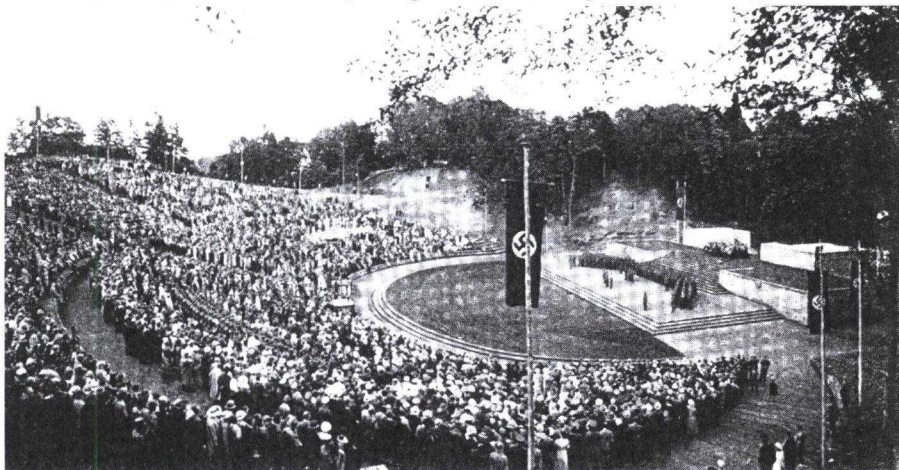
Nach dem Ende des verbrecherischen Krieges (1945) ist die Anlage nicht mehr genutzt worden und immer mehr verfallen. Baum und Buschwerk haben sich selbständig ausgebreitet. Die Sandsteine der Sitzreihen wurden entwendet. Nur die

beiden Haupttreppen sind teilweise noch erhalten. Bei Führungen durch das Nußberggebiet mit dem Autor kann durch Aufzeigen von noch vorhandenen Steinresten die Anlage vor Ort durchaus noch nachgezeichnet werden.

Burchardt Warnecke

► Burchardt Warnecke ist Autor des Buches „Der Braunschweiger Nußberg und seine Umgebung“. Es ist für DM 15,- im Buchhandel erhältlich. Inzwischen in neuer Form und mit erweitertem Inhalt, jedoch nicht mehr in der Reihe Kleine Schriften.

► Weitere Führungen durch das Nußberggebiet gibt es am Samstag, den 15.9. und 30.9., jeweils um 15.00 Uhr. Treffpunkt: Westseite der Matthäuskirche.



platz“ feierlich mit der Aufführung des Schauspiels „Der Arbeiter und Bauer“ eingeweiht. Die deutschen Zeitungen waren „des Lobes voll“ und schwärm-

bei mitwirkten, dabei auch viele Fanfarenbläser.

Es fanden die verschiedenartigsten Aufführungen statt, wie altgermanische

Das Bild oben zeigt den Thingplatz während der Bauzeit und unten während einer Tagesveranstaltung.

 **CHA - DO**
Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus

Kastanienallee 27
38102 Braunschweig
Tel. 7 99 62 93

Der fachkompetente Bestatter

Ihres Vertrauens

kann Sie gut beraten!

Bestattungshaus
» **SARG-MÜLLER** «
Otto Müller KG

Gliesmaroder Straße 25 - 38106 Braunschweig

Telefon (0531) **33 30 33**

Tag und Nacht erreichbar
eigener Abschiedsraum für Trauerfeiern (bis 40 Personen)

ATHEN

Herzlich Willkommen!



Gliesmaroder Straße 105
38106 Braunschweig
0531 / 34 56 02
Inh.: N.&G.Patsiauras

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 12.00 - 15.00 Uhr
18.00 - 00.30 Uhr
Küche bis 23.30 Uhr
So. u. Feiertags 12.00 - 15.00 Uhr
18.00 - 24.00 Uhr
Küche bis 23.00 Uhr

Montags Ruhetag

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen
Mittagsgeschäft zum Mitnehmen
www.athen-braunschweig.de

Seelmann-Rahmen, das Fachgeschäft für die anspruchsvolle Bildereinrahmung

■ Dieser Wahlspruch galt in den letzten 8 Jahren für das Haus SEELMANN, Bindestraße 1. Doch die Ursprünge sind



Der bisherige Firmensitz in der Bindestraße

ja viel älter: 1938 erwarb der Glasermeister Paul Seelmann sen. das Grundstück in der Bindestraße 1 im Tausch gegen das Grundstück Karlstraße 24. Der Tausch war notwendig geworden, denn die Grundstücke Karlstraße 23-26 wurden für die Erweiterung des Hagenrings bis

zur Giesmaroder Straße benötigt. Während der Kriegsjahre erfolgte der Ausbau des neuen Grundstücks nur zögerlich, wurde aber gleich nach der Rückkehr des Juniors, auch ein Glasermeister, Paul Seelmann, aus der Kriegsgefangenschaft mit Hochdruck betrieben. Der erste Geselle, der nach dem Kriege eingestellt werden konnte, war ein Bilderglaser aus Danzig, den es

in den Westen verschlagen hatte.

War bis dahin die Spezialisierung der Glaserei durch den Senior im Bereich der Blei- und Messingverglasung bestimmt, wurde nun durch die neue Fachkraft die Sparte „Bildereinrahmung“ hinzugenommen und tüchtig ausgebaut. Die nächste Übernahme durch den Junior Glasermeister Paul Seelmann erfolgte im Jahre 1969 mit dem Unterschied, dass der neue Chef noch ein Dieter im Vornamen hat, um die Verwirrung nicht ganz ausufern zu lassen. Immer noch bestand die Firma aus den Abteilungen Glaserei, Bildereinrahmung und als neues Betätigungsfeld der Dachfenster-Kundendienst. 1988



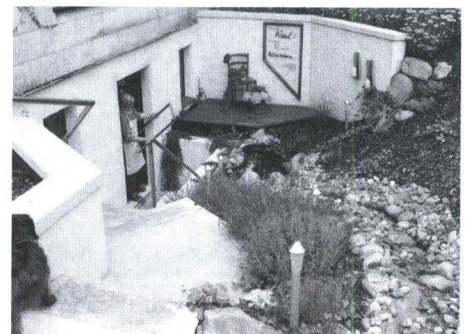
Die Chefin bei Vorbereitungsarbeiten an einem Modell-Rahmen, der Spezialität des Hauses.

stätten stattgefunden hatten. 1992 entschloss man sich, gezwungen durch einen fortschreitenden Fachkräftemangel und aus besonderer Liebe zur kreativen Gestaltungsmöglichkeit des Einrahmers, die Aktivitäten der Firma „nur“ noch auf die Bildereinrahmung zu konzentrieren. Der Familienbetrieb „SEELMANN-RAHMEN“ entstand. Vater, Mutter und Tochter Sabine waren

wurde der 75. Geburtstag gefeiert, nachdem umfangreiche Aus- und Umbauten, sowohl im Ausstellungs- als auch in den Werk-

nun gemeinsam zum Wohle der Kunden tätig. Der Junior stellte sich auf die eigenen Beine und gründete die Firma „soulman, - Glas und Stahl“ in der Karlstraße 17/18. Durch die Ausbildung der Tochter zur Restauratorin war der Grundstock für eine neue Art der Bilderrahmengestaltung gelegt. Schon 1993 wurde die Firma Mitglied im „DESIGNERKREIS RAHMEN-KUNST“, einem Zusammenschluss von ca. 20 kreativen Rahmenmachern aus ganz Deutschland, der heute als eingetragener Verein den Mitgliedern die Möglichkeit eröffnet, in Weiterbildungsseminaren die Kunst des Rahmenmachens, die im 18. Jahrhundert durch die Industrialisierung weitgehend verschollen war, mit dem Wissen von gestern und den weiterentwickelten Materialien von heute auszuüben. „Rahmen zum Bild“: Individuell, handgemacht, Echtgold oder Tönung, unterschiedlichste Oberflächen, das ist das Spektrum der Firma SEELMANN-RAHMEN im Jahre 2001.

Seit dem 04.08.2001 befindet sich die Firma unter der neuen Leitung von Sabine Werner mit der bekannten Telefon-Nummer 33 20 71 in neuen Räumen in der Büchnerstraße 1.

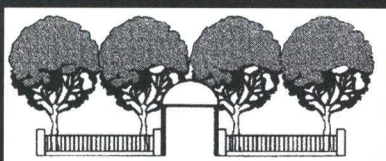


Der neue mediterran gestaltete Eingangsbereich zum Wohlfühlen!

Elvis
presents

Die Feinen Herren

Let's spend the night together



25. August, Linde- Kulturnacht, ab 20.30 Uhr, 4 Linden, BS



Botanischer Garten der TU Braunschweig
Humboldtstr. 1, 38023 Braunschweig
Öffnungszeiten: täglich 8:00 - 18:00 (Winter 16:00) Uhr
Gewächshäuser Di - Do 13:00 - 16:30 (Winter 16:00) Uhr
Tel.: 0531 / 391 - 58 88 Michael Kraft

Erweiterungsteil, Mo - Fr 8:00 - 18:00
(Im Winterhalbjahr bis 16.00 Uhr)
Sa - So 8:00 - 17:30
(Im Winterhalbjahr bis 16:00 Uhr)

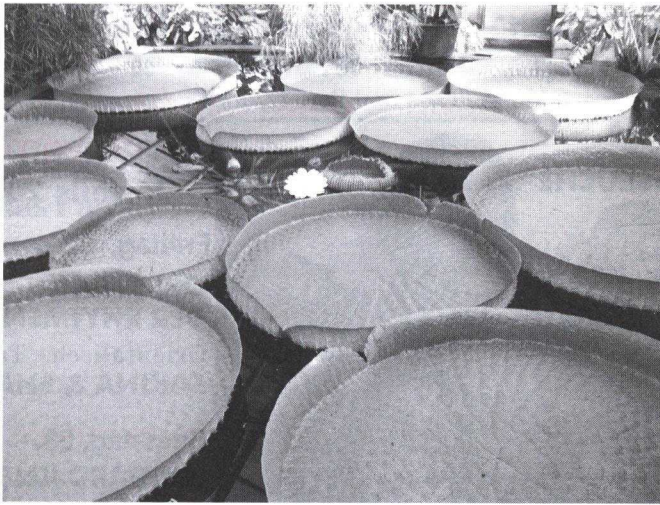
„Die Pflanzen der Ilias“

15. Juli bis 14. Oktober

Eine Ausstellung auf dem Erweiterungsteil des Botanischen Gartens parallel zur Troia-Ausstellung.

Die Nächte der *Victoria cruziana*

Aus besonderem Anlass waren die Pforten des Botanischen Gartens der TU Braunschweig am 14. und 15. August 2001 bis 22:00 Uhr geöffnet. Grund war der nächtliche Blühtermin der wohl beeindruckendsten Pflanzen des Gartens, der Victoria-See-rose. Hunderte von Besuchern strömten an beiden Abenden mit Kameras ausgerüstet in das tropische Wasser- pflanzen-



ser Riesenseerose auf europäischem Boden.

Im Botanischen Garten der TU Braunschweig wird diese an sich mehrjährige Pflanze seit ca. 40 Jahren im

Frühjahr aus Samen gezogen. Im tropischen Wasser- pflanzen- haus erreicht sie in einer Periode von etwa sieben Mo-

naten riesige Dimensionen. Unsere Art, *Victoria cruziana*, ist im Flußgebiet des Paraná und in Paraguay beheimatet. Die Pflanze entwickelt in den Sommermonaten schildförmige, mit einem kuchenblechartig gewölbten Rand versehene Riesenblätter bis zu einem Durchmesser von 2 m. Die große Blattfläche ist auf der Unterseite mit einem plastisch hervortretenden, luftgefüllten Gerippe versehen, welches mit Verstrebungen verglichen werden kann und die Tragkraft des Blattes ausmacht. Bei gleichmäßiger Belastung kann ein einzelnes Blatt ein Kind mit einem Körpergewicht von bis zu 35 kg tragen.

Die **Victoria**, so benannt zu Ehren der jungen Königin von England, wurde 1801 von dem deutschen Botaniker Thaddäus Haenke in den Lagunen eines der Nebenflüsse des Amazonas entdeckt. Man zweifelte lange Zeit an seinen Angaben über dieses riesige „botanische Fabelwesen“. Erst Jahrzehnte später wurden seine Angaben von anderen Forschern bestätigt. 1846 keimten die ersten Samen im Londoner Kew Garden. Drei Jahre später, im November 1849, öffnete sich die erste Blüte die-

natener riesige Dimensionen. Unsere Art, *Victoria cruziana*, ist im Flußgebiet des Paraná und in Paraguay beheimatet. Die Pflanze entwickelt in den Sommermonaten schildförmige, mit einem kuchenblechartig gewölbten Rand versehene Riesenblätter bis zu einem Durchmesser von 2 m. Die große Blattfläche ist auf der Unterseite mit einem plastisch hervortretenden, luftgefüllten Gerippe versehen, welches mit Verstrebungen verglichen werden kann und die Tragkraft des Blattes ausmacht. Bei gleichmäßiger Belastung kann ein einzelnes Blatt ein Kind mit einem Körpergewicht von bis zu 35 kg tragen.

Voll entwickelt öffnen sich dann an August- und Septemberabenden die vielstrahligen, weißen, duftenden großen

Veranstaltungen im Torhaus des Botanischen Gartens:

Ausstellungen

„Faszination Ginkgo“

vom 16.09. - 14.10.01

Eine Ausstellung des Botanischen Gartens

„Decalconien“

- Aquarelle - Zeichnungen - Pastelle - abstrakte Collagen

vom 21.10. - 18.11.01

von Maria Burger / Hamburg

BBK-Kunstmarkt

vom 23.11. - 25.11.01

Blüten, um sich am Morgen des nächsten Tages zu schließen. Am späten Nachmittag des zweiten Tages wiederholt sich der Vorgang. Jetzt öffnen sich die Blüten rosarot verfärbt, erst dann tauchen die Blüten unter Wasser, wo die Samen reifen.

Die erbsenähnlichen, dunkelbraunen Samen werden in der Heimat von den Indianern als Wassermais gesammelt, und zu Mehl verarbeitet.

Im tropischen Wasser- pflanzen- haus ist die Victoria noch bis Anfang Oktober zu sehen, da ab diesem Zeitpunkt die natürliche Tageslänge für das Wachstum des „botanischen Fabelwesens“ nicht mehr ausreichend ist.

Michael Kraft
Technischer Leiter



Werden Sie Mitglied in einem der attraktivsten Vereine Braunschweigs! Ausstellungen - Fahrten - Vorträge - Exkursionen - Flohmarkt
Anmeldungen im Torhaus des Botanischen Gartens der TU-BS möglich

oder unter

Tel.: 0531- 33 08 25 / Klaus Baeske.

Unterstützen auch Sie mit Ihrem Beitrag den Botanischen Garten sowie den Ausbau seines Erweiterungsteils!

BRUNSVIGA-PROGRAMMVORSCHAU

September - November 2001

KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSZENTRUM BRUNSVIGA,
KARLSTR. 35, 38106 BRAUNSCHWEIG
Tel. 0531/ 2 38 04-0 Fax 0531 2 38 04-17
Ansprechpartner: UWE FLAKE

Brunsviga

Freitag, 31. August, 20.00 Uhr Theater Kurt - Karton nach Hawaii- Clownstheater

September Jeweils 20.00 Uhr

Samstag, 01. **LE RENDEZ-VOUS DE GOURMETS -** Ein 5-Gänge-Menue im Stil eines „FESTOU NOZ“, eines bretonischen Nachtfestes.
BRETAGNE

Samstag, 08. **AIRE FLAMENCO** Die verschiedenen Stile des Flamenco

Freitag, 14. **10 Jahre TRIO ORIENTAL** Orientalische Tanzshow

Samstag, 15.; Sonntag 16.; Freitag 21.; Samstag 22.; Sonntag 23. - immer 20.00 Uhr

Experimentierbühne Wolfsburg **Die Troerinnen** von Euripides

Freitag, 28. **Tango** Konzert und Ball mit dem **ANDORINHA - SEXTETT** / Showtanz mit **CATALINA & THOMAS**

Samstag, 29. **OSIRIS TAURUS** (vorm. OSIRIS TRAUMZEIT) präsentiert **Shamanic Dust**
Ein audiovisuelles Gesamtkunstwerk aus Musik, Tanz und Performance



Oktober

Jeweils 20.00 Uhr

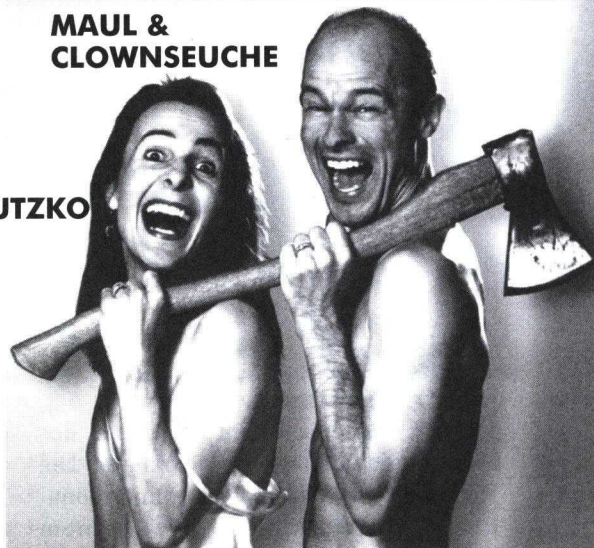
Freitag, 05. **2 OF US**
CD - Release - Party

Samstag, 06. **HANS-GÜNTHER BUTZKO**
BUTZKOLONNE

Sonntag, 07. **Liebe, Lust und Leidenschaft**
16.00 Uhr

Einige der schönsten Szenen aus Mozarts „Die Zauberflöte“ u. „Die Hochzeit des Figaro“
Liebevoll-respektlos interpretiert und kommentiert für Menschen von 12 bis 120 Jahre.

MAUL & CLOWNSEUCHE



November

Jeweils 20.00 Uhr

Freitag, 02. **ORIENTICA - NACHT DER RHYTMEN**

Orientalische Tanzshow mit **SAKINA & SHAMS EL LEIL**

Samstag, 03. **IRMGARD KNEF**
Aufgestanden aus Ruin

Mittwoch, 07. Donnerstag, 08. **ISCIOPAGOS**
Theater Kunas Modernus

Freitag, 11. **PETER STOPPOK & SILKE LASK**
in concert

Samstag, 19. **MAUL & CLOWNSEUCHE** Kabarett
Paarspaltereien

Freitag, 19. **MORE MAIDS** Irish Folk

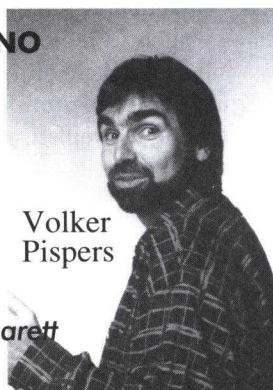
Samstag, 20. **LE RENDEZ-VOUS DE GOURMETS**
Plaisir de la chanson

Französische Küche und Chansons mit **MONIQUE ARNO**

Sonntag, 21. **RADIO 21** präsentiert
BERMIG, UHDE & PREUSS
3 Männer, 3 Gitarren und die besten Songs der Welt

Freitag, 26. **VOLKER PISPERS** Kabarett
Damit müssen Sie rechnen

Samstag, 27. **NESSI TAUSENDSCHÖN** Musikkabarett
Königin von Deutschland



Volker Pispers

Freitag, 09. **LE RENDEZ-VOUS DE GOURMETS**

Samstag, 10. **GESCHWISTER WOLLNER** Inverso
Chansons im Stile der 20er Jahre

Freitag, 16. **ARNIM TÖPEL** Kabarett
Ausgelacht

Samstag, 17. **20 JAHRE BRUNSVIGA** Jubelgala
u.a. mit **HERRCHENS FRAUCHEN, VANESSA MAURISCHAT, BRUNSVIGA ORCHESTER**
u.v.m. mit anschließendem Ball...

Freitag, 23. **MAGDEBURGER KUGELBLITZE**
Alarmstufe Rot oder Egon hat einen Plan Ein kabarettistischer Polit-Krimi

Samstag, 17. **JESS JOCHIMSEN**
Das Dosenmilchtrauma
Musikkabarett & Stand-up-Comedy

Kulturzentrum Brunsviga, Karlstraße 35, 38106 Braunschweig Tel. 0531 / 2 38 04-0

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 0.30 Uhr;

Sa 17.00 - 0.30 Uhr; So. 10.00 - 17.00 Uhr

Bültenweg 95
 38106 Braunschweig
 Fon: 0531 / 34 08 45
 Fax: 0531 / 33 10 11
 www.fadenschein.de
 figurentheater@Fadenschein.de



Theaterprogramm

September - November 2001

September

Gastveranstaltung der Griechischen Gemeinde, Braunschweig

Markis Charbas, Karditsa (Griechenland)

KARAGÖZIS UND DAS UNGEHEUER *in Originalsprache !*

Karagözis, der rebellische, schlaue Held des griechischen Schattentheaters, mit seinen riesigen nackten Füßen, seinem Buckel und der Knollennase fand schon immer einen Ausweg, um zu überleben.

Sa. 29.9.2001 18.00 Uhr

Eintrittspreise: 8.- DM Kinder, 10.- DM Erwachsene

Karten an der Abendkasse oder tel. Vorbestellung bei der Griech. Gemeinde (Tel: 336050, Frau Despina Kasantzidou) und Vasso Pavlidou (Tel: 511488)

für Erwachsene...

Theatrium Puppentheater, Bremen

Addams Family -

verrückt sein ist relativ

Fr. 14.09. 20.00 Uhr

Sa. 15.09. 20.00 Uhr

Augenschmaus mit kulinarischem Rahmenprogramm

Oktober

Klappmaul Theater, Frankfurt

HEMDEN MÖGEN'S HEISS

ab 4 Jahren

Gustav ist ein Winterhemd. Den Sommer verbringt er im Schrank, und nur zur kalten Jahreszeit wird er getragen. Doch selbst dann sieht er nicht viel, weil er ständig einen übergezogen bekommt (Pullover oder Mantel).

So. 21.9. 11.00 + 15.00 Uhr

Di. 23.9. 10.30 Uhr

Mi. 24.9. 10.30 + 15.00 Uhr

November

Vagantei Ehrhardt, Lehrte

PRINZ ALWIN

ab 5 Jahren

Ein Märchen als bezauberndes Schattenspiel

Alle kennen Rumpelstilzchen- aber ist das Märchen da wirklich zu Ende ?

Haben Sie sich schon mal gefragt, wie es mit dem kleinen Königskind weitergeht, das Rumpelstilzchen unbedingt haben wollte ?

So. 25.11. 15.00 Uhr ▶

Premiere

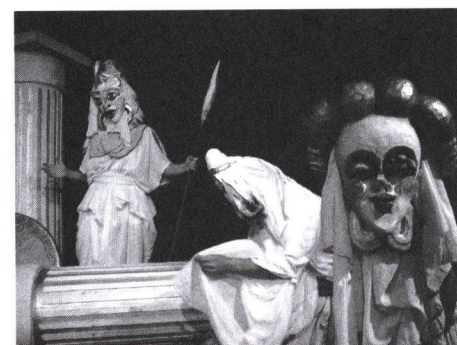
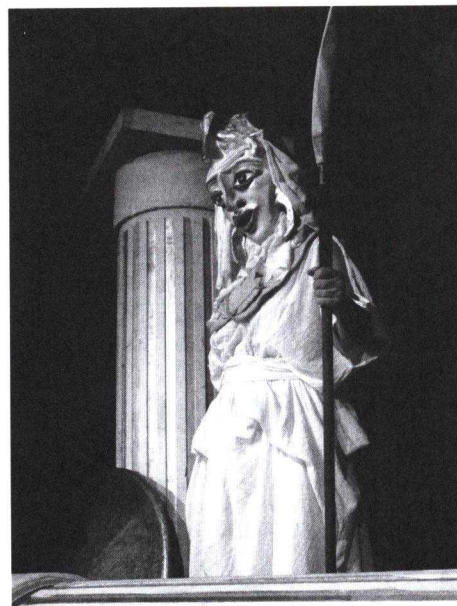
Mo. 26.11. 10.30 Uhr

Di. 27.11. 10.30 Uhr

figurentheater
fadenschein

Ein Bilderbogen aus der Aufführung
 zumTroia Jahr

Der Prinz von Ithaka



herzlich willkommen!

Klinterklater 3/2001

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet

Herausgeber: Die SPD-Ortsvereine Fallersleber Tor, Magnitor u. Steintor; Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Göttingstr. 14, 38106 BS, Tel.: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@t-online.de

Redakteur: Uwe Jordan, Stefan Schmidt

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder der Ortsvereine wieder.

Buchhaltung: Stefan Schmidt, Helmstedter Str. 30, 38102 BS, Tel.: 7 99 98 43 E-Mail: S.Schmidt@oestlichesringgebiet.de

Redaktionsschluss: 10.08.2001

Druck: Igel-Druck, Salzdahlumer Str., 38124 BS, Telefon (05 31) 89 02 49

Erscheinungsweise: vierteljährlich; Aufl. Sep. 01: 13.000 Ex.; nächste Ausgabe: Dez. 01; Anzeigenschluss: 01.08.01.

Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet: SPD-Ortsverein Magnitor, NORD/LB BLZ.: 250 500 00, Konto-Nr.: 122 05 99

TERMINE

So. 26.8.
Brunsviga Hoffest
ab 14.30 Uhr

Mit: Los Dos Guitarras + Two Generations + Jens „Ducki“ Duckstein + Two of us und Überraschungsbeiträgen von den Parteien zur Kommunalwahl

Ausstellung im Restaurant Suki Yaki

Malerei und Lyrik
Bäbel Grimm, Bilder
Heidrun Schaller, Lyrik
08. September - 08. November

Im November wird es den bereits traditionellen **Lampionumzug** rund um die Pauli-Kirche geben. Veranstalter sind, wie in jedem Jahr, die SPD-Ortsvereine des Östlichen Ringgebietes in Zusammenarbeit mit der St. Pauli-Gemeinde. Vorgesehen ist ein Rahmenprogramm mit Bratwurst, heißem Punsch und Drehorgelmusik, das sich schon in den vergangenen Jahren großer Beliebtheit erfreute. Für Vergessliche werden sicher auch wieder einige Lampions zur Verfügung stehen. Der Termin soll sein: **Freitag, der 9.11.**



Literatur, Kunst, Musik, Reisen, Architektur, Philosophie, Technik, Wissenschaft, Bibliophiles, Karikaturen und vieles mehr...

Ankauf von Büchern aller Gebiete, Taschenbüchern und ganzen Bibliotheken.

Termine

Ausstellungen

04.09. - 13.10. Eröffnung:

4.9., 20.00 Uhr

Susanne Maurer

16.10. - 24.11. Eröffnung:

16.10., 20.00 Uhr

Gerd Brunzema

27.11. - 12.01. Eröffnung:

27.11., 20.00 Uhr

Oliver Bialkowski

Lesungen:

Die Termine für die anstehenden Lesungen standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Kasernenstr. 12, 38102 BS

Inh. Michael Kröger

Tel.: 0531 / 34 73 32

Fax: 34 73 23

Mo - Fr 10.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00

Sa 10.00 - 13.00

An mein Bett.....

Weißt du auch wie ich dich find,
einfach toll mein liebes Kind.
Fühl' ich mich müde und zerschlagen,
kann oft mich selber nicht ertragen,
schlüpf' ich zu dir hinein
und klage dir mein Zipperlein.
Mein Körper, meine Seele
und mein Schmerz,
werden befreit und
heilen so mein Herz.
Nun, jetzt weißt du, liebstes Bett
warum ich dich find'
- so ausgesprochen nett.

Ursula Kirsch

Sie wollen Musik? Dann suchen wir Sie!

Werben Sie bei unseren Events mit Ihrem Firmen - Logo auf Flyern, Plakaten, Eintrittskarten...

Detailliertes Sponsoring-Infomaterial
erhalten Sie auf Anfrage unter:



e-m@il:

RockbueroBS@aol.com

Tel/Fax: 0531-240 95 27

Wir freuen uns auf Sie!

Wäscherei Pinkepank

- Wäschedienst
- abholen und bringen
- auch **nur** Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06

**Trotz Baustelle vor der Tür,
Wir waschen weiter!**

PASTA BASTA:

Seit 15 Jahren auf dem Büldenweg

■ Kulinarisch zeichnet sich das Östliche Ringgebiet durch einige berühmte Lebensmittelhersteller und -händler besonders aus: eine Bäckerei, feines Gemüse aus einer Kiste, ein Fischfeinkostladen, eine Metzgerei...



Aus ganz Braunschweig werden sie von Feinschmeckern aufgesucht. So auch PASTA BASTA. Seit 15 Jahren ist die Nudelbäckerei am Büldenweg 27 A eine bewährte Adresse im Östlichen Ringgebiet und sogar einzigartig in der Region.

Seit etwas über einem Jahr ist das Geschäft im Besitz von Gabriela Martinez Salas. Die gelernte Grafikdesignerin aus Buenos Aires ist mit der italienischen Küche bestens vertraut.

Durch den hohen Anteil an italienisch stämmigen Argentinern sind kleine Pasta-Manufakturen wie PASTA BASTA dort sehr

verbreitet.

„Wer mal in den Genuss unserer frischen Pasta gekommen ist“ sagt die Inhaberin „wird die getrocknete aus dem Supermarkt als Notlösung bei 2 Meter Schnee vor der Tür einstufen, also nur Survival-Pasta“. Die hohen Ansprüche an die Qualität der Zutaten und die Sorgfalt und Freude, mit der das Frauen-Team von PASTA BASTA sich an das Werk macht, haben maßgeblich zum Erfolg im letzten Jahr beigetragen. Hergestellt werden dort frische „pasta lunga“ (hierzulande Bandnudeln) und gefüllte Pasta:

Tortellini mit Schafskäse-, Gemüse- oder Fleischfüllung, Ravioli mit Ricotta/Kräuter-, Käse/Spinat- oder Pilzfüllung.

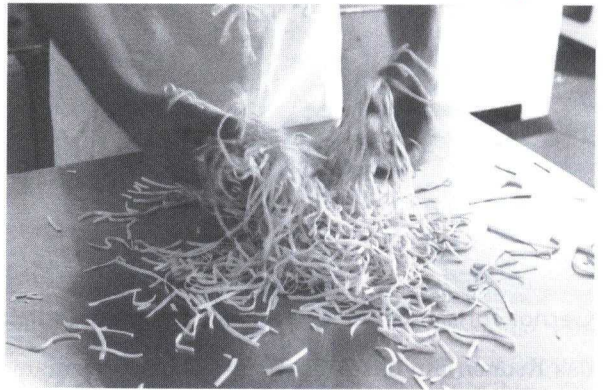
Aber auch ständig wechselnde saisonale Überraschungsfüllungen nach traditionellen italienischen Rezepturen. So zum Beispiel im Herbst die toskanische Kürbisfüllung. Dazu hausgemachte Soßen, Pesto, Tiramisú und Panna cotta. Alles stets ohne Färb- und Konservierungsmittel hergestellt.

Parmesan, hochwertige Öle und Essig, Weine, Espresso und andere italienische Köstlichkeiten runden das Angebot ab. Wem die Zeit zum Kochen mal gänzlich fehlt kann bei PASTA BASTA auf hausgemachte tiefgefrorene Produkte zurückgreifen: Lasagne

und Cannelloni gibt es als 1er- oder 2er-Portionen. Auf Vorbestellung (3-4 Tage) werden sie für 4-6 Portionen in Auflauf-

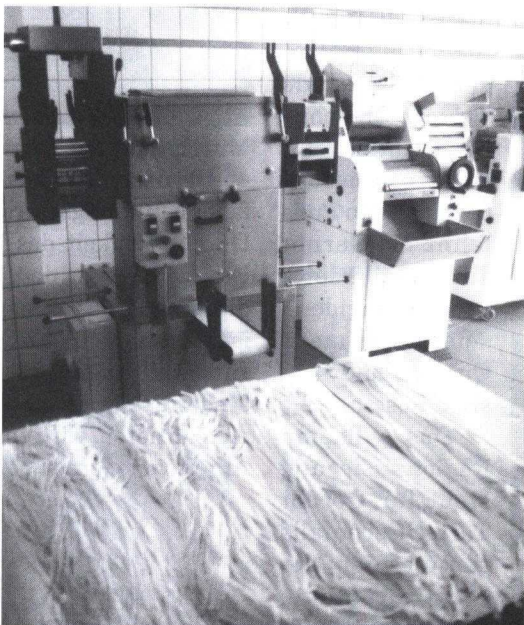
formen zubereitet und müssen zu Hause nur noch im Backofen erhitzt werden.

Auch Gastronomen, die ihren Gästen Pasta als Köstlichkeit und nicht als Preisbrecher servieren, bestellen bei PASTA BASTA, wegen der größeren Mengen sind in diesem Fall auch Füllungen „nach Art des Hauses“ möglich.



Auf Grund der guten Resonanz wird Gabriela Martinez Salas im Herbst zusätzlich eine Verkaufsstelle in der Friedrich-Wilhelm-Str. 36 eröffnen. Dieser Laden wird auch als „tavola calda“, also Imbiss, funktionieren.

In der Mittagspause kann man so in der Innenstadt die leckeren Nudeln aus dem Östlichen Ringgebiet genießen.



„Butta la pasta“

Unsere „lange“
pasta kocht knapp **3'**
die Gefüllte **7 Minuten**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
von **9 bis 18 Uhr**

Samstag
von **9 bis 13 Uhr**



**PASTA
BASTA**
frische ravioli, tortellini, pasta lunga

Büldenweg 27 A, Telefon 0531-332099

Gestaltung: Büro 114 Braunschweig

Gernot Tartsch - ein Oberbürgermeister für alle Bürgerinnen und Bürger

„**B**raunschweig muss unverwechselbar bleiben.“ – Mit diesem Slogan startet der Spitzenkandidat der Braunschweiger SPD, Gernot Tartsch, 61, in

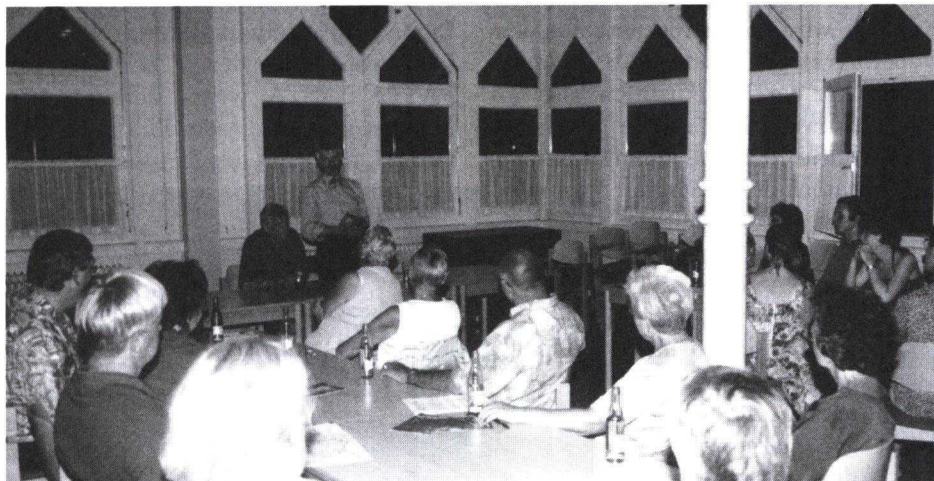
meister gleichzeitig auch Chef der Verwaltung sein. Ein Pfund, mit dem Tartsch wuchern kann.

So verwundert es nicht, dass die Mo-

Braunschweig ist die Stadt der Forschung und Braunschweig ist Einkaufsstadt und Dienstleistungszentrum der Region. Darüber hinaus muss Braunschweig Industriestandort bleiben. Um das zu erhalten und auszubauen, müssen alle an einem Strang ziehen. Im vereinten Europa kann Braunschweig nur bestehen in enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit seinen Nachbarn in der Region.

Die Wirtschaftsförderung wird in diesem Zusammenhang intensiviert. Dieses soll durch ein professionelles Wirtschaftsförderungsunternehmen geschehen.

Daneben darf auch der soziale Bereich nicht vernachlässigt werden. Für Gernot Tartsch als Lehrer und Leiter des Gymnasiums Gaußschule steht die Bildungspolitik deshalb ebenfalls im



Gernot Tartsch bei einer Veranstaltung im Stadtparkrestaurant am 16. August.

das Rennen um das Amt des Oberbürgermeisters.

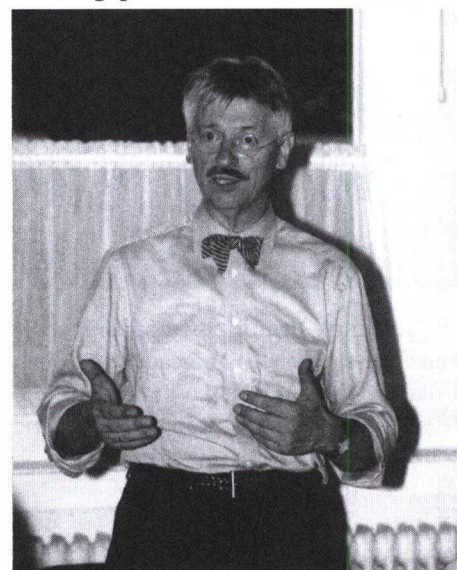
Der langjährige Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion kennt die Braunschweiger Verwaltung gut. Das ist wichtig, denn erstmals wird der Oberbürger-

dernisierung der Verwaltung hin zu mehr Bürgernähe, Effizienz und Flexibilität eines der Hauptanliegen von Gernot Tartsch ist. Die Stadtverwaltung soll nach seiner Vorstellung in Zukunft ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit einem umfassenden Serviceangebot für die Bürgerinnen und Bürger sein.

Tartsch: „Ich möchte, dass kein Bürger, der sich an die Stadtverwaltung wendet, länger als vierzehn Tage ohne Nachricht bleibt.“

Privatisierungen um jeden Preis lehnt Gernot Tartsch allerdings ab. Entscheidend seien vielmehr Qualität und günstige Kosten.

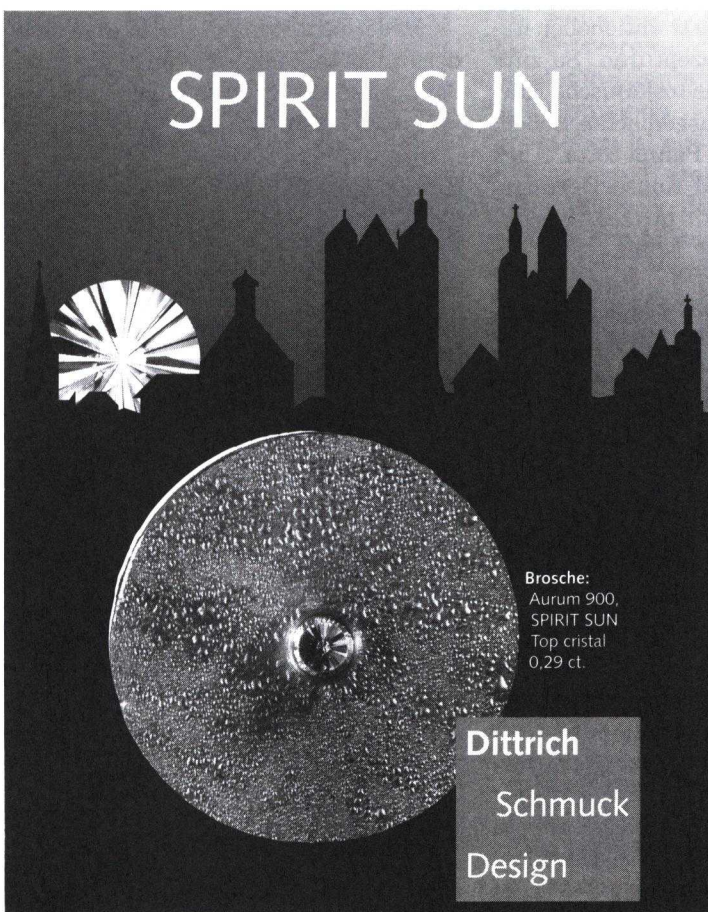
Das Thema Regionalisierung steht für Gernot Tartsch ebenfalls ganz oben auf der Prioritätenliste. Braunschweig ist das kulturelle Zentrum in Süd-Ost-Niedersachsen;



Mittelpunkt des Interesses.

Braunschweig bietet eine breite Vielfalt an Bildungseinrichtungen und die Durchlässigkeit des Bildungssystems. Die Ausstattung der Schulen wird ständig erneuert. Tartschs Zielperspektive ist es, dass sich alle Schulabgänger „im Internet zu Hause fühlen“. Diesen Modernisierungsschub für die Schulen zu realisieren, wird ein Schwerpunkt der Arbeit von Gernot Tartsch sein.

Fotos(2): Dirk Alper



Weitere Infos unter:
www.Gernot-Tartsch.de

Papageienvermittlung

- eine wichtige Anlaufstelle - nicht nur in unserer Region

■ EINER ERSTICKT, EINER VERHUNGERT, EINER STIRBT AN HERZVERSAGEN, DER REST LANDET IN LEBENSLANGER EINZELHAFT.

Nur jeder fünfte von über einer Million Papageien, die jährlich aus der freien Natur in die Wohnzimmer verschleppt werden, kommt durch. Der Rest, über eine dreiviertel Million, geht beim Fang und Transport grausam zugrunde. Viele exotische Vogelarten sind dadurch in ihren Heimatländern von der Ausrottung bedroht. Der WWF setzt sich für eine härtere Verfolgung illegaler



einfach überfordert. Der Vogel fängt an zu rupfen, zu schreien oder zu beißen. In den schlimmsten und traurigsten Fällen ergibt er sich dem Schicksal seiner Gefangenschaft und vegetiert nur noch stumpfsinnig vor sich hin. Was kann man in diesen Fällen tun? Nachfolgend eine kurze Information für alle Papageienhalter, vorausgesetzt, sie erkennen ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Kreatur, die einst für sie der Wildnis entrissen wurde, der Freiheit und dem Miteinander der Artgenossen beraubt.

Anne-Gret Denecke betreibt seit einigen Jahren erfolgreich eine „Partnervermittlung“ für Papageien. Sie lernte aus eigenen Fehlern und stellte fest, dass der Mensch niemals Partnerersatz für diese exotischen Vögel sein kann. Fakt ist auch, dass viele Papageien ihre Besitzer glatt überleben, falls sie sich nicht schon zu Lebzeiten überlegt haben sollten, sich von dem Tier zu trennen. Wohin nun mit diesem „Überbleibsel“? Da Papageien gesellige Tiere sind, ist es ratsam, sie mindestens zu zweit zu halten. Geteiltes Leid ist dann zumindest halbes Leid. Und es ist

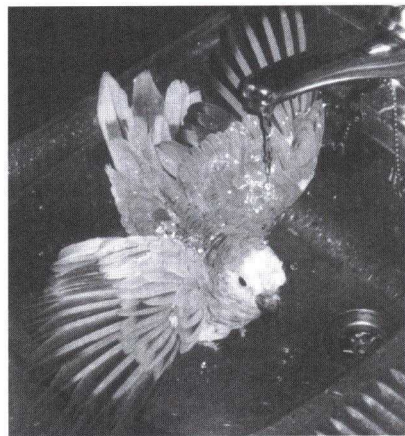
Papageien zu halten ist schwer. Oftmals sind die Besitzer dieser hochintelligenten Tiere mit der Betreuung, artgerechter Haltung und Versorgung

nicht ganz so langweilig. Das Prinzip der Papageienvermittlung ist einfach und funktionierte bislang bundesweit und über Grenzen hinaus:

Menschen, die einen Papagei haben wollen (für ihren bislang allein gehaltenen, versteht sich), wenden sich per Telefon **0531/ 75 557** an Anne-Gret Denecke. Das gleiche gilt für jene Leute, die ihren Vogel abgeben wollen. A. Denecke sucht je nach Art, Alter und Geschlecht den passenden Partner heraus. Vor- und Nachbesitzer müssen dann testen, ob diese Tiere sich verstehen. Wenn nicht, kehrt der Vogel in sein altes Heim vorerst zurück. Bis zum nächsten Versuch.

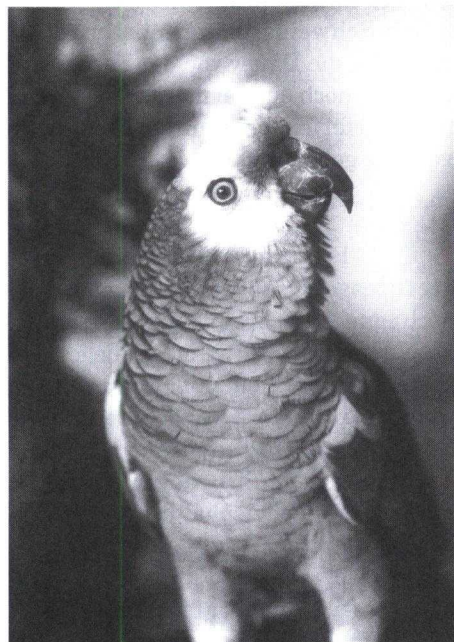
A. Denecke arbeitet ehrenamtlich. Sie

ist der Meinung, dass diese wunderschönen Tiere einfach nicht hierher gehören. Import und Nachzucht will sie durch ihre Aktion zumindest eindämmen. Liebe zum Tier heißt in ihren Augen auch Verzicht aufs Tier. Außerdem tut Aufklärung über Haltung, Ernährung, Krankheiten etc. not.



Die kann jeder, der Interesse bekundet, per Telefon. (s.o.) oder bei einem monatlichen Erfahrungsaustausch im **Stadtpark-Restaurant** bekommen. Die Termine in diesem Jahr sind: **22.8., 26.9., 24.10., 28.11. um 19.00 Uhr**. Jeder ist herzlich willkommen.

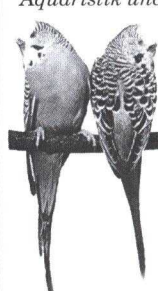
Frau Denecke möchte noch einmal daran appellieren, sich den Kauf eines Papageien gründlichst zu überlegen. Es sind und bleiben Wildtiere, die in der freien Natur besser aufgehoben sind. Doch die Papageien, die nun einmal hier sind, um die gilt es sich zu kümmern!



Händler, die bessere Aufklärung der Verbraucher und eine schärfere Überwachung des Washingtoner Artenschutzübereinkommens in allen Ländern ein. Denn nur so kann der Handel mit bedrohten Vögeln wirksam bekämpft und diese auf Dauer vor dem Aussterben geschützt werden.

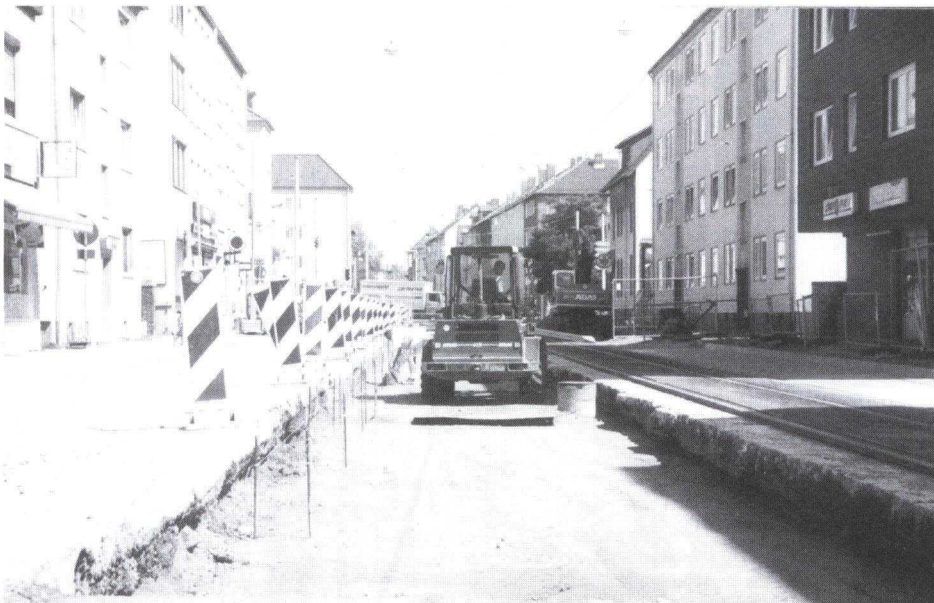
Autohaus Gunther
Alle Fabrikate
Preisgünstige Reparaturen
 TÜV, AU, Inspektionen
 Unfallinstandsetzung
 Auswahl an
 Gebrauchte PKW
 Bülteweg 27e /
 Ecke Nordstraße
 38106 Braunschweig
 Tel.: 0531/ 33 30 71
 Fax.: 0531/ 33 66 06
 Seit 20 Jahren am
 Bülteweg

Seit 5 Jahren kommt die
GRÜNE KISTE
 mit
Naturkost ins Haus
 Frische + gesunde Lebensmittel
DIREKT INS HAUS
 Tel. 0531/ 2 33 89 71 Fax 2 33 97 53
 E-Mail: C.Holzwig-GrueneKiste@t-online.de

ZOO Bindestraße
 Ihre freundlichen Berater für
 Aquaristik und Heimtiere

 Inh.: Bianka Kopf
Bindestraße 1
 38106
 Braunschweig
 Tel: 0531/ 33 28 34

Das Ende der Baustellenzeit?

Am 10. Oktober 1999 war Baubeginn auf der Gliesmaroder Straße.



Rechts im Bild das neue Gleis in der Gliesmaroder Straße (hier innerhalb des Rings)

Foto: Dirk Alper

Gliesmaroder Straße

► Im **Kreuzungsbereich** sind inzwischen wieder zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung freigegeben. Bis Mitte September soll der Verkehr auf dem Hagenring wieder ungehindert fließen. Dann werden die Arbeiten hier beendet sein.

► Wer sich im Baustellenabschnitt innerhalb des Rings genauer umgesehen hat, kann feststellen, dass das neue **Gleisbett** deutlich unter dem **Niveau** der alten Asphaltdecke liegt. Die künftigen Nebenanlagen haben einen größeren Abstand zur Entwässerungsrinne, die jetzt neben der Fahrbahn verlaufen wird - dies erfordert schlicht mehr Entwässerungsgefälle, die Bürgersteige sind ergo relativ höher. Anwohner wer-

den also das Trottoir auch künftig ohne Leiter erreichen können.

► Nach Auskunft der Stadtwerke sind die Arbeiten der Firma Kösterbau im Zeitplan. Sowie die südliche Fahrbahn in Betrieb gehen kann, werden auf der Nordseite in den beiden letzten Abschnitten südlich und westlich des Hagenrings die **Hausanschlüsse** vorgenommen. Mit größeren Verzögerungen ist hier nicht mehr zu rechnen. Die Zeitrissen lagen eher in möglichen Bombenfunden und in nicht oder falsch eingezeichneten alten Versorgungsleitungen. Jetzt sind nur noch die alten Hausanschlüsse -meist alle auf abweichendem Niveau problematisch-, müssen aber nur an die bereits neuen Leitungen und Ka-

näle angeschlossen werden.

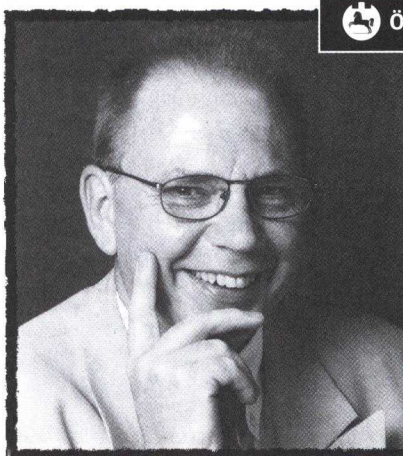
► Beim **Gleisbau** hofft man den **Lückenschluss** in den Herbstferien vornehmen zu können. Dann müssen die beiden Weichen, die Höhe Karlstraße und Höhe Bindestraße lange für Ärger sorgen, heraus genommen werden und jeweils ein etwa 15m langes Gleisstück passgenau eingesetzt werden. Das neu beim Gleisbau verwendete Ortweinsystem, bekannt als „Flüstergleis“ erfordert zentimetergenaues Arbeiten, da nur geringe Zwischenräume (bis ca. 2-3cm) durch Schweißarbeiten überbrückbar sind. Für die Dauer von 3-4 Tagen wird es daher noch einmal den schon aus den Sommerferien bekannten Busersatzverkehr geben müssen.

► Für den Endausbau der **Methfesselstraße** muss es nun doch noch eine Ausschreibung geben, um sicher zu stellen, dass die Anlieger den besten Preis bekommen. Ursprünglich wollte man hierauf verzichten und die Firma Kösterbau beauftragen.

► Auf der **Steinbrecherstraße** ist kürzlich die neue Asphaltdecke aufgetragen worden; der letzte Abschnitt zwischen Jasperalle und Fasanenstraße soll im Oktober/November fertiggestellt werden. Vorzeitiger Frost könnte hier allerdings die Asphaltierungsarbeiten verhindern.

► Die **Kasernenstraße** südlich der Jasperallee sowie der Kreisverkehr an ihrem Ende sollen ebenfalls im Spätherbst abgeschlossen werden.

Peter Strohbach



ÖFFENTLICHE

Sie wollen **schnelle Regulierung**
im Schadensfall?
Bitte schön:

Fachbüro Östliches Ringgebiet
Hans-Wilhelm Lühmann
Göttingstr. 25/Ecke Hagenring
38106 Braunschweig
Tel. 05 31 / 34 34 11
Fax 05 31 / 33 92 88
h.w.luehmann@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

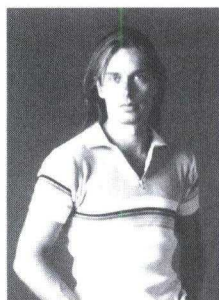
SEE L MANN
RAHMEN

BILDEREINRAHMUNG + SPIEGEL

Büchnerstr. 1 Fax 33 26 00 - Tel. 33 20 71
38118 Braunschweig

Neu seit
dem 4.8.

Geöffnet: Di - Fr 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr, **montags** ist geschlossen.
Weitere Termine nach Vereinbarung.



Der Gast-Kommen-tar

Was **Jan-Heie Erchinger** zum Thema Wahlen zu sagen hat.

Bitte gerne wählen gehen !

■ Beim Wählen ist allerdings darauf zu achten, dass man nicht aus Versehen sein Kreuz z.B. bei der Union macht: Bitte betrachten Sie vor Ihrem inneren Auge einmal typische tote oder lebendige Unions-Größen - als da wären: FJS, Merz, Stoiber, Gauweiler, Kanther, Barschel und natürlich unser Oberbürgermeisterkandidat, Dr. Gert Hoffmann, der in seiner Studienzeit mehrere Jahre in der NPD aktiv war!

Ich sehe hier vor meinem inneren Auge konservative, autoritär wirkende Menschen, die ich auf keinen Fall in irgend einer Weise unterstützen möchte. Die CDU/CSU-Szene hatte in der jüngeren Vergangenheit weniger Probleme mal freundlich bei den Apartheid-Südafrikanern 'ne zünftige Safari zu buchen oder bei Pinochet über die linke Bedrohung abzuheulen. Diese Partei steht für die forcierte Nutzung der Kernenergie, Parteispenden in großen Koffern und vermeintlich Kanthersche Sicherheit - mein Fazit: leider unwählbar !

Unsere vermeintlich liberale FDP ist schon allein deswegen unwählbar, weil man Talkshow-Westerwelle schon zu Kohl-Zeiten als schwer steigerbar peinlich-transparenten Polit-Karrieristen ertragen musste. Der Gipfel ist natürlich nach wie vor Mr. Möllemann der mit seiner schmierig-sportlichen Gebrauchtwagenaufschnacker-Attitüde maximal irgendwelche vom SMOG be-

nebelte Ruhr-Yuppies, aber doch nicht uns erdverwachsene Braunschweiger erreichen kann!

Beim Wählen ist allerdings genauso darauf zu achten, dass man nicht aus Versehen die PDS wählt: Egal, ob die SPD oder die Blockflöten-Ost-CDU Menschen vereinzelt mit dieser SED-Nachfolge-Partei zusammenarbeiten - ICH WERDE DIESE PARTEI NIEMALS ALS LEGITIM AKZEPTIEREN - NIEMALS !!!

Wenn einzelne unbestreitbare Intelligenzen wie z.B. Gysi dort mitmachen, rechtfertigt das noch lange nicht, dass ein paar Ost- Gestrige das „SED-Partei-vermögen“ mitnehmen und sich jetzt auch noch bei uns als linke Kraft profilieren wollen. Ich verachte in dem Zusammenhang natürlich genauso das Mitübernehmen der Ost-CDU Blockflöten durch Schäuble und Kohl. Die PDS-Gang hat einfach indirekt Mauerblut und Bautzen, Unfreiheit und Alltagsgräue an ihren staubigen Fingern kleben - SCHLIMM. Wer sich mit denen einlässt, ist genauso blind wie irgendwelche DKP-Stasi-Wessis aus Vorwendezeiten.

Die Grünen kann man zwischen-durch gerne mal wählen, wenn man ein wirklicher Überzeugungs-Öko ist, nur 100 fährt und es schafft, seine Kinder ohne Klaps großzuziehen. Ist OK. Ich verehere Joschka und Kerstin Müller. Renate Kynast empfinde ich als aufrichtig.

GERNE SOLLTE MAN ALLERDINGS SEIN KREUZ BEI DER SPD MACHEN.

Diese tolle Volkspartei, die in ihren Reihen Arbeiter und Fabrikbesitzer, Power-Frauen und Rennfahrer, Popstars und Reli-Lehrer hat. Es ist die Partei des Widerstands in dunkler Zeit, der sozialen Wärme und Barmherzigkeit, der

Wirtschaftspowerbejahung (Auto-Freunde Schröder und Jan-Heie Erchinger), der Förderung von Gesamtschulen (damit sich der Arzt-Sohn mit dem Maurer-Töchterchen möglichst lange gegenseitig befruchtet und dies gerne auf ALLEN Ebenen). Meine Mutter arbeitet übrigens an der IGS Franzisches Feld !!!

Die SPD ist eine Partei, die sich nicht peinlicher Weise ein christlich in die Kürzel lügt, sondern christlich handelt, die versucht, WAS EBEN GEHT, die mit Schröder, Gabriel und GERNOT TARTSCH die richtigen Leute nach vorne bringt. DIESE GELIEBTE PARTEI WOLLEN WIR GERNE WÄHLEN.

Wer sich manchmal über unsere SPD-Heldinnen und -Helden aufregt, dem kann ich nur zurufen: Komm zur SPD, engagier dich für deine Belange und Interessen - beobachte doch die Menschen bei uns: DA WIRD RICHTIG GEARBEITET, DISKUTIERT, GESTRITTEN - auf der Basis eines Konsenses zur Förderung von SOZIALER GERECHTIGKEIT. Und dass in einer Volkspartei mal was schief läuft, dass wir auch mal 'n Arschloch in unseren Reihen haben - DAFÜR BIN ICH DOCH DANKBAR - THAT'S LIFE. Wir haben auch verspießte Kleingärtner (unter anderem mich mit einer süßen Bude in Riddagshausen), verkappte Frauenfeinde oder Machtsäcke - dies aber in einem GESUNDEN VERHÄLTNIS - die Zahl dieser Querschläger ist nämlich VERSCHWINDEND GERING.

Politik ist so spannend, lebendig, farbenfroh - ICH DANKE GOTT, DASS ICH IN DIESER ZEIT, IN DIESER WELT, IN DIESEM LAND und ganz besonders IN DIESER STADT LEBEN DARF.

Jan Heie Erchinger

Öffnungszeiten:
MO → 14:30 - 18:30
DI-FR → 9:30 - 13:00 → 14:30 - 18:30
SA → 9:30 - 14:00
sonst nach Vereinbarung

OLIVER GUDEHUS

GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 · 38106 Braunschweig
Tel./Fax: 05 31/2 33 58 66

Blumen

Krüger *Moderne Floristik*
Brautschmuck
Dekorationen
Trauerbinderei

Inh. Hans-Joachim Ritter

Gliesmaroder Straße 108 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 33 29 21 Fax 0531 / 2 33 72 31

Orthopädischschuhtechnik
Maßschuhe u. Einlagen
Schuhzurichtung u. Reparaturen
Kompressionsstrümpfe
Fußbandagen
Fußpflegemittel

JAN KEYSER
Schuhmachermeister

Wiesenstr. 5
38100 BS
Tel/Fax.: 33 29 41

Klinterklater am Kiosk

■ Sie hatten kein Exemplar des neuesten Klinterklater in Ihrem Briefkasten oder Sie kennen jemanden, der keinen

bekommen hat? Kein Problem! An den folgenden Kiosken wird die aktuelle Ausgabe des Klinterklater ab Fr., den 31. Au-

gust, kostenlos ausliegen - solange der Vorrat reicht! Die nächste Ausgabe finden Sie dort ab Mi., 4. Dezember 01.

Den Klinterklater Östliches Ringgebiet erhalten Sie kostenlos an folgenden Kiosken:

Karlstr. / Ecke Waterloostr.

Bültenweg 27a / Toto/Lotto

Husarenstr. / Ecke Karl-Marx-Str.

Kasernenstr. / Ecke Moltkestr.

Kasta.allee / Ecke Bolchentwete

Altewiekring / Ecke Helmstedter Str.

Gliesmaroder Str. / Ecke Menzelstr.

Bültenweg 11 / Ecke Spielmannstr.

Heinrichstr. / Ecke Hagenring

Wilh.-Bode-Str. 31 / Neben Bürgerladen

Kastanienallee 52 / Toto/Lotto

G.-West.-Allee / Ecke Korfesstr.

Und natürlich bei unseren Werbepartnern!



■ Die Beispielbarkeit der Boulebahn (hinter der Rollschuhbahn) soll wieder hergestellt werden. Einige Gruppen treffen sich hier schon regelmäßig.

Links im Bild das etwa 15m lange Rechteck.

Foto: Dirk Alper

Neu im Internet - die Pinnwand -

**Sie haben etwas abzugeben,
verkaufen, verschenken,
tauschen?**

**Sie suchen Wohnung, Spiel-
sachen, Leute die Ihr Hobby
mit Ihnen teilen ...**

**Was auch immer. E-Mail oder
Anruf genügt.**

Versuchen Sie es hier:

www.oestlichesringgebiet.de

kostenlos!

Sicherlich haben sich schon einige Passanten gefragt, wozu es wohl dienen mag.

■ Der Fahrplan des Schadstoffmobils im Stadtbezirk:



► **Böcklinstraße**, gegenüber der Schule am Montag, den 17. September, 29. Oktober und 26. November, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Hartgerstraße**, an der Verbindung zur Korfesstraße am Montag, 10. September, 22. Oktober und 19. November, jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

► **Herzogin-Elisabeth-Straße**, Marktplatz am Mittwoch, den 5. September, 17. Oktober und 14. November, jeweils von 12.30 - 13.30 Uhr.

► **Karlstraße**, Ecke Waterloostraße am Mittwoch, den 19. September, 31. Oktober und 28. November, jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

■ Pro Haushalt nimmt das Schadstoffmobil max. 20l Problemabfälle entgegen.

Dazu gehören:

Lack- und Ölfarben, Lösungsmittel, Säuren, Chemikalien, Laugen, Haushalts- und Abflussreiniger, Holz-, Rostschutz-, Pflanzenschutz- und Autopflegemittel, Bauschaumdosen, Medikamente, Batterien, Akkus, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen u. ä. *Kein Altöl!*

Im Zweifelsfall lassen Sie sich einfach direkt vom Umweltamt beraten.

Telefon: 470 - 63 63 oder fragen beim Abfallentsorgungszentrum Watenbüttel nach: 05303/ 91

**KÖNIG®
MATRATZEN**

Orthopädische
POLYLUX®-Matratzen
hochatmungsaktiv
antiallergisch • alle Maße

Inhaber: Heinz-Werner Ebert
Ottenroder Str. 59 - 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 32 24 21

www.koenig-wohnen.de

SukiYaki

Restaurant & Cafe Asiatische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str./ Heinrichstr.26 - 38106 BS - Tel.: 33 47 90

Thailändisches
Restaurant
Sushi Bar

สวัสดี

SAWASDEE

Fr.-Wilhelm-Str.25
Tel.: 47 37 909

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Kontakt

Stefan Schmidt,
Tel.: 7 99 98 43
E-Mail: S.Schmidt@oestlichesringgebiet.de

Peter Strohbach
Tel.: 33 91 04
E-Mail: Peter.Strohbach@oestlichesringgebiet.de